

Ein Ehrenzeichen für den Herzens-Einsatz

Sechs Landkreisbürger sind für ihre jahrzehntelangen ehrenamtlichen Tätigkeiten ausgezeichnet worden

Von Helmut Schwarzmeier

Landau/Dingolfing. Ehre, wem Ehre gebührt – am Dienstagabend überreichte Landrat Heinrich Trapp das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt in der Dingolfinger Herzogsburg an sechs Personen, die sich weit über das normale Maß hinaus unentgeltlich engagiert haben. Die Einführung des Ehrenzeichens geht auf einen Beschluss des Bayerischen Landtags im Jahre 1994 zurück, dem die Absicht der Förderung und Stärkung der ehrenamtlichen Tätigkeit zugrunde liegt. Dementsprechend feierlich war die Übergabe, der neben den Ausgezeichneten auch deren Angehörige sowie die Bürgermeister der jeweiligen Städte und Gemeinden beiwohnten. „Ihr Einsatz kommt von Herzen. Sie sind in ihre Aufgaben hineingewachsen weil sie anderen Menschen eine Freude machen wollen“, lobte Landrat Heinrich Trapp den überdurchschnittlichen Einsatz von Klaus Wallner aus Landau, Therese Maißer und Karolina Weichselgartner aus Moosthenning, Alfons Günzkofer aus Mamming sowie Rupert Guggemos und Konrad Huber aus Dingolfing. Der Landkreischef hob die Wichtigkeit des Ehrenamts hervor: „Die Gesellschaft würde nicht funktionieren, wenn es keine Leute wie sie gäbe.“ Ein Ehrenamt zu übernehmen, könne das eigene Leben unendlich bereichern. „Sie lernen Freunde kennen und es tut der Gesellschaft gut. Bei uns funktioniert Vieles nur dank dem Ehrenamt“, betonte Trapp. Mit der Überreichung sind die Geehrten gleichzeitig Träger der goldenen Ehrenkarte. Das Ehrenzeichen soll ein sichtbares Zeichen des öffentlichen Dankes für hervorragende Leistungen von Bürgern sein, die sich uneigennützig in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Voraussetzung für die Verleihung ist in der Regel eine mindestens 15-jährige Tätigkeit. Diese Zeit haben alle Geehrten weit überschritten.

Der Bogenreferent der FSG Landau und des Schützengaus Landau, Klaus Wallner, ist seit 43 Jahren aktiver Schütze. Der Landauer war 34 Jahre lang Schatzmeister, acht Jahre Ausschussmitglied der Hubertus-Schützen Dingolfing, sieben Jahre Ausschussmitglied, vier Jahre Sportleiter und neun Jahre 1. Schützenmeister der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Landau.



Landrat Heinrich Trapp (v.l.) gratulierten den frisch gebackenen Ordensträgern mit „ihren“ Bürgermeistern, Therese Maißer, Markus Baiert (Moosthenning), Karolina Weichselgartner, Josef Pellkofer (Dingolfing), Rupert Guggemos, Günzkofer, Georg Eberl (Mamming), Konrad Huber, Klaus Wallner und Josef Brunner (Landau). **Bürgermeister Josef Brunner** steckte Klaus Wallner das Alfons Ehrenzeichen an.